

Übung 1: Welches Wort passt am besten zu welchem Oberbegriff? Ordnen Sie zu!

Krankheitserreger	medizinisches Personal	Krankheit	medizinische Hilfe

erkranken – der Schutz – die Maske – das Bakterium – der Pilz – die Ruhe – der Tod – genesen –
 die Ärztin – das Virus – übertragen – anfassen – der Kittel – das Fieber – die Tabletten –
 der Impfstoff – der Virologe – leiden – helfen – der Krankenpfleger – der Verlauf – die Isolation –
 die Intensivstation – husten – Kratzen im Hals – die Atemnot – die Sauerstoffmaske –
 die Schutzmaske – sich anstecken – der Notarzt – sich verschlechtern – die Lungenkrankheit –
 das Atemgerät – impfen – sterben – die Hygiene – heilen

Übung 2: Finden Sie das passende Nomen und das Artikelwort.

- a) das/der V_____ → Corona ist eine virale Infektion.
- b) _____ → Ingwer hat eine antibakterielle Wirkung.
- c) _____ → Viren, Bakterien oder Pilze können ansteckende Krankheiten verursachen.
- d) _____ → Das ist ein ambulanter Eingriff. Sie können am selben Tag nach Hause gehen.
- e) _____ → Die Patientin muss stationär behandelt werden.
- f) _____ → Häusliche Pflege ist bei älteren Patienten wichtig.
- g) _____ → Krankenhausabfälle sind meist sehr infektiös.

Übung 3: Kennen Sie diese Begriffe? Verbinden Sie korrekt die Informationen aus beiden Gruppen (1-6 und A-F) wie im Beispiel.

1	Eine ansteckende Krankheit	A	untersucht durch Viren übertragbare Krankheiten.
2	Das/Der Virus	B	wird durch Kontakt mit kranken Organismen übertragen.
3	Der Mund-Nasen-Schutz	C	ist ein Krankheitserreger.
4	Der Virologe / Die Virologin	D	tötet alle Viren und Bakterien.
5	Eine Infektion	E	ist eine Maske aus mehreren Schichten Stoff oder Papier.
6	Ein Desinfektionsmittel	F	verläuft manchmal tödlich.

Übung 4: Geben Sie einem Freund/einer Freundin ein paar Tipps und Ratschläge. Gebrauchen Sie den Imperativ (=Aufforderung) und du *solltest* + *Infinitiv* (=Ratschlag).

Beispiel: auf allgemeine Hygiene achten
 → *Achte auf allgemeine Hygiene!*
 → *Du solltest auf allgemeine Hygiene achten.*

- a) sich häufig die Hände waschen
- b) den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. einhalten
- c) in den Ellenbogen husten, nicht in die offene Hand
- d) persönliche Kontakte meiden
- e) möglichst zu Hause bleiben
- f) sich aus zuverlässigen Quellen informieren
- g) selbst keine Fake-News verbreiten

Übung 5: Lesen Sie den Text „Wir sitzen alle in einem Boot“ und entscheiden Sie, ob die Informationen richtig oder falsch sind.

Wir sitzen alle in einem Boot

1 Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich in deutschen Städten vieles verändert. Auf den Straßen laufen kaum Menschen, die Supermärkte sind leerer geworden, die Gaststätten haben zu,
 5 und in den Parks sieht man nur selten Spaziergänger. Das Leben in Europa ist seit Covid-19 komplett anders.

Nach dem ersten Schock regt sich das soziale Leben wieder, und wir finden langsam Alternativen zu den gewöhnlichen Beschäftigungen. Besonders populär ist in diesen Tagen die digitale Kommunikation, denn das Ausgehverbot zwingt uns dazu, auf persönliche Kontakte zu verzichten. Wir
 15 mailen, skypen und whatsappen, weil wir mit unseren Freunden und der Familie im Kontakt bleiben möchten. Eigentlich ist das nichts Neues, aber dadurch, dass wir uns in diesen Tagen nicht treffen, umarmen oder berühren dürfen, wurden digitale Medien überlebenswichtig. Sogar die Schulen nutzen Online-Lernplattformen, weil die Kinder zu Hause Unterricht bekommen. Sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die Lehrkräfte lernen dabei etwas. Die Not macht erfinderisch!
 20

25 Auf Twitter und Co. gibt es zahlreiche Nachbarschaftshilfen, wo freundliche Menschen allen Bedürftigen ihre Hilfe anbieten, zum Beispiel den Einkauf erledigen oder mit dem Hund Gassi gehen.

30 In der Krise entdeckte man auch den guten alten Aushang aus Papier wieder: Er ist zwar in den letzten Jahren etwas aus der Mode gekommen, aber jetzt erlebt er sein Come-back: Er hängt wieder im Hauseingang und informiert in einigen Sätzen darüber, wen man anrufen kann, wenn man allein nicht
 35 klarkommt. Es gibt viele Menschen, die auf die Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, weil sie aus Angst vor der Ansteckung das Haus nicht verlassen wollen. Besonders Alte, Kranke oder Depressive brauchen jetzt unsere Fürsorge. So erledigen die Nachbarn den Einkauf und stellen die Tüten vor der Tür ab. Auch Taxifahrer bieten solche Dienste an – es gibt nämlich kaum Fahrgäste, aber die Rechnungen muss man weiter bezahlen.

45 Unsere Gesellschaft entdeckt in diesen Tagen eine neue Form von Solidarität. Die Isolation ist notwendig, und wer zu Hause bleibt, der tut etwas Gutes für uns alle. Einfach ist das nicht, aber auch in dieser Situation gibt es Alternativen zu den normalen Aktivitäten. In vielen Städten demonstrieren die Menschen das neue Gefühl durch gemeinsames Singen und Musizieren auf dem Balkon. Sie verabreden sich zu solchen Konzerten übers Internet,
 50 und dann geht's los, mit Gitarren, Trompeten, Geigen oder Flöten. Die Melodie erreicht zwar keine Philharmonie-Qualität, aber sie ist ein Zeichen dafür, was uns im Leben wichtig ist. (391 Wörter)

Nr.	Information	richtig	falsch
1	Nicht viele Menschen gehen spazieren.	x	
2	Digitale Kommunikation ist für viele Menschen neu.		
3	Digitale Medien ersetzen in dieser Zeit die persönlichen Kontakte.		
4	Kinder bekommen Online-Unterricht in der Schule.		

Nr.	Information	richtig	falsch
5	Der traditionelle Aushang ist wieder in.		
6	Auf einem Aushang steht die Telefonnummer.		
7	Wir müssen uns besonders um alte Menschen kümmern.		
8	Taxifahrer haben viele Fahrgäste, die mit dem Taxi zum Einkaufen fahren.		
9	Isolation ist gut für die Gesellschaft.		
10	Menschen zeigen ihre Solidarität sehr ungern.		
11	Die Menschen, die musizieren, spielen meistens sehr gut.		

Übung 6: Bilden Sie eingeleitete Fragen (=Nebensätze).

Bei einer Pressekonferenz fragten die Journalisten die Ministerin:

- „Wann stabilisiert sich die Situation in Deutschland?“
- „Wie lange wird das Ausgangsverbot noch dauern?“
- „Gibt es bald finanzielle Hilfen für Selbständige?“
- „Wie ist die Lage in deutschen Krankenhäusern?“
- „Wann gibt es einen Impfstoff gegen das Corona-Virus?“
- „Was plant die Regierung in den nächsten Wochen?“

- a) Frau Ministerin, können Sie uns sagen, _____?
- b) Wissen Sie schon, _____?
- c) Würden Sie uns sagen, _____?
- d) Mich würde interessieren, _____.
- e) Die Menschen fragen, _____. Was können Sie dazu sagen?
- f) Könnten Sie jetzt schon sagen, _____?

Übung 7: Lesen Sie die Hinweise des Robert Koch-Instituts für das medizinische Personal und ergänzen Sie die Endungen, wenn es notwendig ist.

Die Krankenhäuser müssen Patient*innen mit Corona-Symptomen in separat _____⁽¹⁾ Räumen unterbringen. Ärzte und Pflegekräfte sollten den täglich _____⁽²⁾ Kontakt mit Patient*innen, die auf einer geschlossen _____⁽³⁾ Intensivstation liegen, minimieren. Schwer erkrankt _____⁽⁴⁾ Patient*innen dürfen nur in besonder _____⁽⁵⁾ Situationen transportiert werden. Das medizinisch _____⁽⁶⁾ Personal muss bei Patienten, die schwer _____⁽⁷⁾ Symptome zeigen, besonders stark _____⁽⁸⁾ auf Hygiene achten. Sie müssen sich sowohl bei einer stationär _____⁽⁹⁾ Behandlung, als auch bei ambulant _____⁽¹⁰⁾ Untersuchungen mit Schutzkleidung, Maske und Brille vor einer möglich _____⁽¹¹⁾ Ansteckung schützen. Nutzen Sie für die täglich _____⁽¹²⁾ Reinigung und Desinfektion entsprechend _____⁽¹³⁾ Desinfektionsmittel.

Übung 8: Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber - wenn - deswegen - dass - weil - bis - als
--

- a) Viele Menschen sind verunsichert, _____ sich das Corona-Virus sehr schnell verbreitet.
- b) _____ die Epidemie in China vor einigen Wochen begann, wussten die chinesischen Ärztinnen und Ärzte nichts über das neue Virus.
- c) Viele Menschen sind an Corona erkrankt, _____ besonders schwer ist die Krankheit für ältere Menschen.
- d) Wir wissen aber jetzt, _____ man durch Hygiene das Risiko, sich mit Corona anzustecken, reduzieren kann.
- e) _____ man drei-vier Tage hohes Fieber hat, sollte man ins Krankenhaus gehen.
- f) Es gibt bisher keinen Impfstoff gegen das Virus, _____ hat die Bevölkerung große Angst.
- g) _____ die Wissenschaftler*innen einen Impfstoff erfunden haben, können Monate vergehen.

Lösungen zu Übung 1: Manche Wörter passen zu zwei Begriffen. Das sind unsere Vorschläge.

Krankheitserreger	medizinisches Personal	Krankheit	medizinische Hilfe
übertragen impfen sich anstecken das Virus anfassen das Bakterium der Pilz	die Maske die Ärztin der Kittel der Virologe helfen der Krankenpfleger die Schutzmaske der Notarzt die Hygiene	der Tod erkranken genesen das Fieber leiden der Verlauf husten Kratzen im Hals die Atemnot sich verschlechtern die Lungenkrankheit sterben heilen	der Schutz die Ruhe die Tabletten der Impfstoff die Isolation die Intensivstation die Sauerstoffmaske das Atemgerät impfen die Hygiene

Lösungen zu Übung 2:

a) der/das Virus, b) Das Bakterium, c) die Ansteckung, d) die Ambulanz, e) die Station / die Krankenstation, f) das Haus, g) die Infektion

Lösungen zu Übung 3:

1-B, 3-E, 4-A, 5-F, 6-D

Lösungen zu Übung 4:

a) Wasch(e) dir häufig die Hände! / Du solltest dir häufig die Hände waschen. b) Halte den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. ein! / Du solltest den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 M. einhalten. c) Huste in den Ellenbogen, nicht in die offene Hand! / Du solltest in den Ellenbogen, nicht in die offene Hand husten. / d) Meide persönliche Kontakte! / Du solltest persönliche Kontakte meiden. e) Bleib(e) möglichst zu Hause! / Du solltest möglichst zu Hause bleiben. f) Informiere dich aus zuverlässigen Quellen! / Du solltest dich aus zuverlässigen Quellen informieren! g) Verbreite selbst keine Fake-News! Du solltest selbst keine Fake-News verbreiten.

Lösungen zu Übung 5:

korrekt: 3 (ja: [...] *das Ausgehverbot zwingt uns dazu, auf persönliche Kontakte zu verzichten.* = Es gibt wenige persönliche Kontakte. *Wir mailen, skypen und whatsappen, weil wir mit unseren Freunden und der Familie im Kontakt bleiben möchten.* = Wir haben digitale Kontakte.), 5 (ja: *Aushang aus Papier ... = traditionell ... Er ist [...] in den letzten Jahren etwas aus der Mode gekommen, aber jetzt erlebt er sein Come-back.* = Er ist wieder in.), 6 (ja: *Er [...] informiert [...] darüber, wen man anrufen kann.* = Es muss also eine Telefonnummer geben.), 7 (ja: *Besonders Alte, [...] brauchen jetzt unsere Fürsorge.* = Wir müssen uns besonders um alte Menschen kümmern.), 9 (ja: [...] *wer zu Hause bleibt, der tut etwas Gutes für uns alle.* = Wer in der Isolation bleibt, der tut etwas Gutes für die Gesellschaft.),

falsch: 2 (nein: *Wir mailen, skypen und whatsappen, [...] Eigentlich ist das nichts Neues, ...* = die digitale Kommunikation ist nicht neu.), 4 (nein: [...] *Online-Lernplattformen, weil die Kinder zu Hause Unterricht bekommen.* = nicht in der Schule), 8 (nein: [...] *Taxifahrer bieten solche Dienste an – es gibt nämlich kaum Fahrgäste, ...* = Die Taxifahrer erledigen den Einkauf für die Kunden.), 10 (nein: [...] *jeine neue Form von Solidarität. [...] In vielen Städten demonstrieren = zeigen ... die Menschen das neue Gefühl = die Solidarität ... durch gemeinsames Singen und Musizieren = gern*), 11 (nein: *Die Melodie erreicht [...] keine Philharmonie-Qualität = Die Musik ist nicht sehr gut./Die Musiker spielen nicht gut.*)

Lösungen zu Übung 6:

a) ... wann sich die Situation in Deutschland stabilisiert.
b) ... wie lange das Ausgangsverbot noch dauern wird.
c) ... ob es bald finanzielle Hilfen für Selbständige gibt.
d) ... wie die Lage in deutschen Krankenhäusern ist.

e) ... wann es einen Impfstoff gegen das Corona-Virus gibt.

f) ... was die Regierung in den nächsten Wochen plant.

Lösungen zu Übung 7:

1) -en, 2) -en, 3) -en, 4) -e, 5) -en, 6) -e, 7) -e, 8) keine Endung, 9) -en, 10) -en, 11) -en, 12) -e, 13) -e

Lösungen zu Übung 8:

a) weil, b) Als, c) aber, d) dass, e) Wenn, f) deshalb/deswegen/daher/darum, g) Bis